

## Deutsch-Südliches Afrika Programm Bundespräsident Horst Köhler-Journalistenstipendium

IJP e.V.  
Deutsch-Südliches Afrika  
Programm

**Postanschrift**  
Postfach 31 07 46  
10637 Berlin

**Telefon**  
(030) 9174 6910

**E-Mail**  
vollmar@ijp.org

**Internet**  
<http://www.ijp.org>

**Kuratorium**  
*Vorsitzender*  
Alexander von zur Mühlen

*Ehrenvorsitzender*  
Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär  
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege  
Nikolaus Blome  
Johannes Boie  
Dr. Volker Breid  
Michael Bröcker  
Stephan-Andreas Casdorff  
Dr. Mathias Döpfner  
Dr. Wolfgang Fink  
Otto Fricke  
Florian Hager  
Prof. Manuel Hartung  
Steffen Hebestreit  
Dr. Norbert Himmler  
Barbara Junge  
Peter Limbourg  
Dr. Tobias Lindner  
Dr. Gesine Löttsch  
Georg Löwisch  
Prof. Dr. Johannes Meier  
Claudia Roth  
Michael Roth  
Dr. Gregor Peter Schmitz  
Jennifer Wilton  
Ulrike Winkelmann

**Beirat**  
Rainer Haubrich  
Martina Johns  
Stefan Oelze

**Vorstand**  
Dr. Frank-Dieter Freiling  
Benedikt Karmann  
Miodrag Soric  
Martin Spiewak  
Vassilios Theodossiou  
Marco Vollmar

**Bankverbindung**  
Frankfurter Sparkasse  
IBAN  
DE48 5005 0201 0000 1517 61  
BIC  
HELADEF 1822

**Sitz & Registergericht**  
Königstein 8 VR 646

**Gemeinnütziger Verein**

### Zielsetzung

Das Journalistenaustausch-Programm bringt junge und vielversprechende Journalistinnen und Journalisten ins südliche Afrika (SADC-Staaten: Angola, Botswana, Republik Kongo, Lesotho, Madagaskar, Malawi, Mauritius, Mozambique, Namibia, Südafrika, Swasiland, Tansania, Sambia, Simbabwe und Kenia).

Sechs bis acht Wochen arbeiten sie in afrikanischen Redaktionen und berichten gleichzeitig für ihre Heimatmedien. Das Programm sensibilisiert Nachwuchs-Journalist:innen aus Deutschland für die Chancen und Herausforderungen Afrikas. Sie sollen den afrikanischen Kontinent erkunden, die Lebensfreude, den Optimismus aber auch die Sorgen der Menschen erleben. Das Programm der IJP versucht, Afrika stärker in den Fokus zu bringen und mehr originelle Geschichten über den vergessenen Kontinent in deutschen Medien zu platzieren.

Darüber hinaus bekommen die Fellows einen Überblick über Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft sowie einen Einblick in das journalistische Tagesgeschäft des Gastlandes. Neben der eigenen Recherche, sollen auch der Kontakt zu einheimischen Kolleginnen und Kollegen und die Erfahrung des journalistischen Arbeitens in einem fremden Umfeld gefördert werden.

### Voraussetzungen

Bewerben können sich deutsche Journalist:innen zwischen 25 und 40 Jahren, die als Redakteur:innen, Volontär:innen oder regelmäßige Mitarbeiter:innen für eine Zeitung, eine Online-Redaktion, ein Blog, eine Zeitschrift, einen (Hörfunk- oder Fernseh-) Sender oder eine Nachrichtenagentur tätig sind.

Überdurchschnittliche Englischkenntnisse sind Bedingung. Zudem wird erwartet, dass sich deutsche und afrikanische Stipendiat:innen bei der Wohnungs- und Kontaktsuche unterstützen. Transport, Unterkunft und eventuell erforderliches Equipment im südlichen Afrika müssen die Teilnehmenden selbst organisieren. Nach ihrer Rückkehr müssen sie einen mehrseitigen Erfahrungsbericht und Kopien ihrer entstandenen Berichte einreichen.

### Stipendienhöhe

Das Stipendium ist mit einer einmaligen Zahlung von 3.500,- Euro verbunden. Dieser Betrag soll Reisekosten, Verpflegung und Unterkunft zum Teil abdecken. Ein Eigenbeitrag der Stipendiat:innen wird erwartet. Die journalistische Tätigkeit vor Ort wird nicht vergütet.

# IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

## **Bewerbung**

Bewerbungen sind vom 15. November 2024 **bis zum 15. Februar 2025** einzureichen.

Der schriftlichen Bewerbung (ausschließlich in digitaler Form) sind ein **tabellarischer Lebenslauf, ein Passbild und eine einseitige Ausarbeitung mit Rechercheplänen** beizufügen. Die Recherchepläne sollen mögliche Beitrags-, Berichts- oder Reportage-Themen aufzeigen, die bestmöglich bereits mit der Heimatredaktion abgesprochen sind. Außerdem werden **zwei schriftliche Arbeitsproben** (nur Links bzw. Manuskripte) sowie ein **Gutachten der Redaktionsleitung oder Chefredaktion** verlangt, das die Bewerbung unterstützt und die Freistellung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt. Freie Journalist:innen müssen ein Zeugnis ihres Hauptabnehmers beifügen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Fragen gerne per E-Mail an: [sa-application@ijp.org](mailto:sa-application@ijp.org) und [office@ijp.org](mailto:office@ijp.org)

Weitere Infos unter <https://ijp.org/austauschprogramme/afrika/>